

Schreibzeitung, Verlag: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, E. Fernstr. 27431, Tel.-Nr. 5012. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16, W. Schmidtstr. 10, W. Schmidtstr. 10, W. Schmidtstr. 10. Halle höherer Gewalt (Streich) behält sein Vorrecht auf Zensur oder Rückvergütung

Monat. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM Zuzahlung, durch die Post 2,30 RM, ohne Zuzahlung, Einzelpreis 0,15 RM, pro mm, die Postgebühr 0,05 RM, pro mm. Erscheinungsort: Halle. Postfachnummer 228 12

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 17. Juli 1933

Nummer 184

Steuerhaupte rückwärts Die Entflechtung der Kraftverkehrs-wirtschaft.

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Fritz Reinhardt, wird förmlich unter der Ueberschrift „Gesetz über Steuererleichterungen“ folgenden Artikel: Die Reichsregierung hat während der letzten Zeit ihres Bestehens bereits wiederholt Gesetze erlassen, die Steuererleichterungen enthalten. Das erste solche Gesetz war das Kraftfahrzeugsteuergesetz vom 1. April 1933. Danach sind alle Personentransport- und Personentransportkraftwagen, die nach dem 1. März 1933 erstmalig zugelassen werden, kraftfahrzeugsteuerfrei. Dieses Gesetz ist ein Ergebnis einer Entwidlung, die auf die Steuerrückbildung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 10. April 1933 führt. Die Kraftfahrzeugsteuer ist eine Steuer, die auf die Kraftfahrzeugsteuerpflicht, die vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen waren. Solche vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen Kraftfahrzeugen sind in Personentransportkraftwagen herben, jedoch ausgenommen Kraftfahrzeugsteuerpflicht, die vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen waren. Solche vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen Kraftfahrzeugen sind in Personentransportkraftwagen herben, jedoch ausgenommen Kraftfahrzeugsteuerpflicht, die vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen waren. Solche vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen Kraftfahrzeugen sind in Personentransportkraftwagen herben, jedoch ausgenommen Kraftfahrzeugsteuerpflicht, die vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen waren.

Zwei Leipziger Reden des Führers. Reichstanzler Adolf Hitler über die drei Phasen der deutschen Revolution.

In Leipzig fand am vergangenen Sonnabend und Sonntag ein nationalsozialistisches Sagenfest statt, an dem Reichstanzler Adolf Hitler mit einer großen Anzahl der führenden Nationalsozialisten teilnahm. Die Veranstaltung gehört zu den reichsten nationalsozialistischen Ausprägungen, die jemals außerhalb der Reichshauptstadt stattgefunden haben. Nicht weniger als 140 000 Mann SA, SS, Stahlhelm, Hitler-Jugend, Polizeibeamte und Arbeitsdienstler marschierten am Führer vorbei. Im Rahmen einer Freiheitsfeiergebung am Völkerschicksalstandmal empfing Reichstanzler das Wort und führte im wesentlichen folgendes an: „In einer Revolution hat das nationalsozialistische junge Deutschland die Männer und Soldaten der Novemberrevolution endgültig aus Deutschland hinweggewischt. Wenn diese Revolution in einem so großartigen Schwunge durchgeführt werden konnte und wenn vom ersten Augenblicke an der Erfolg sicher war, dann verdanken wir dies der einziartigen Aufgabe, das uns das Schicksal die Möglichkeit gegeben hat, in 14 Jahren die Kräfte dieser Erhebung vollständig zu schulen und zu organisieren. Jeder der Träger dieser Revolution gewesen! Ihr müßt nun dafür sorgen, daß sie endgültig gelingt, d. h., daß dem deutschen Volk die innere Kraft wiedergegeben wird, ohne die kein Volk auf dieser Erde leben kann.“

taulende freiwillig mit Einfluß ihres Lebens für dieses große Ideal eingetreten wären. Der Geist der Revolution ist durch mich geleitet worden. Das war die erste Phase. Nun kam die zweite Phase des Kampfes. Ihr habt endlich mit einem einzigen revolutionären Schwunge den Kampf um die Macht beendigt. Und nun steht vor uns allen die dritte und für die Zukunft entscheidende Phase unseres Ringens. In dem Kampfe der vergangenen Jahre ist klar geworden, daß bereits Millionen von der Idee des Nationalsozialismus ergriffen worden sind. Heute führen wir nicht mehr 18 oder 17 Millionen, sondern das ganze deutsche Volk, und deshalb erweist uns die innerlich noch nicht zu uns gehören, zu erlösen. Denn man ist nicht Nationalist, wenn man ein Vorkennnis ablegt, sondern erst dann, wenn man bereit ist, aufzugehen im Dienste des Volkes. Wir wissen, daß wir Gewaltiges hinter uns haben, aber wir wissen auch, daß wir Gewaltiges für die Zukunft noch leisten müssen.

die Menschen dazu ergraben werden. Wir sind einer Farbe und sind Kameraden. Alle müssen lernen, in dem Volksgenossen den Kameraden und Bruder zu sehen und aus ihm herauszureifen, die Ueberlieferung der Vergangenheit, die uns auseinander brachte. Wir wollen hier, am Fuße dieses Denkmals, einer deutschen Generation, das feierliche Bekenntnis ablegen, daß keine Macht der Welt uns trennt. Das ist das Band, das uns alle umfaßt, der Geist, der uns alle befeuert und den wir nennen: Deutschland!

Dor 25 000 Amtswaltern.

Eine zweite Rede hielt der Führer vor 25 000 Amtswaltern des Landes Sachsen, in der er abermals darzutun wollte, die nationalsozialistische Revolution sich der Erziehung des gesamten Volkes zum neuen Staatsgedanken und zur neuen Weltanschauung zuwenden müsse. Deutschland lebe wieder, und niemand möge denken, daß es gelingen könne, das Leben unseres Volkes zu beenden, denn der einzige, der es beenden könnte, sei geschlagen worden, der Parteiengeist vorrangig. Die Gewalttätige Straße sei nun aufnahmefähiger, mit der nationalsozialistischen Kirche sei ein Vertrag geschlossen, laut dem der Priester von jetzt an sich nicht mehr parteipolitisch betätigen dürfe. Die Kommunisten und die Kirchen würden ihre Freiheit haben. Die Politik über sei die Aufgabe des Nationalsozialismus. Wer heute ausserleben sei, mitzuarbeiten an dem großen Werke des Aufbaus, werde einmals in die Reihen derer einziehen, die die Geschichte der letzten Jahre gemacht haben. Das werde der Lohn für den Kampf für den Nationalsozialismus und das deutsche Volk sein.

Als zweites, die Kraftverkehrs-wirtschaft interessierendes Gesetz ist am 31. Mai 1933 das Gesetz über die Wählung der Kraftfahrzeugsteuer erschienen. Dieses Gesetz ist dem Bestreben aller Fahrzeugarten, das heißt von solchen Personentransport- und Personentransportkraftwagen, die vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen waren, Gelegenheit, die auf ihrem Abgang durch Zahlung eines einmaligen Betrags abzuschließen. Es gibt Volkswagen, die von dieser Abgangsfreiheit, die auf Personentransportkraftfahrzeugen abzuführen, bis jetzt deshalb noch nicht Gebrauch gemacht haben, weil das Gesetz verbreitet ist, es würde in absehbarer Zeit vielleicht eine Ermäßigung der Kraftfahrzeugsteuer verbunden werden. Dazu erwidert in aller Eindeutigkeit, daß die Kraftfahrzeugsteuer, die auf Personentransportkraftwagen und Personentransportkraftwagen erhoben wird, die vor dem 1. April 1933 erstmalig zugelassen wurden, jetzt oder später keine Erleichterung mehr erfahren wird, und daß somit den Kraftfahrern in ihrem eigenen Interesse nur empfohlen werden kann, von dem im Gesetz vom 31. Mai 1933 vorgesehenen Abgangsmöglichkeit Gebrauch zu machen. Der Abgang der Kraftfahrzeugsteuer am 1. Oktober 1933 beim Finanzamt zu leisten. Die Entrichtung des Abgangsbetrags kann in zwei Teilen erfolgen und zwar in der

Beize, daß die erste Hälfte bei der Antragstellung entrichtet wird, und die zweite Hälfte ein Vierteljahr danach. Es will bei der Gelegenheit bemerken, daß auch nicht an eine weitere Bekämpfung des Treibstoffes gedacht ist, womit da und dort die Kraftfahrere ununterstützt beunruhigt werden. Eine Erhöhung des Aufkommens an Treibstoffabgaben wird zwangsläufig eintreten, nämlich dadurch, daß der Verbrauch an Treibstoff immer mehr steigen wird, je weiter der Gebrauch von Kraftfahrzeugen und damit die Entwicklung der gesamten Kraftverkehrswirtschaft aus-

nehmen wird. In eine Erhöhung der Sätze der Treibstoffabgaben wird im Reichsfinanzministerium nicht gedacht. Es wird nicht, ob auch eine Abkürzung der Kraftfahrzeugsteuer, die auf Kraftfahrzeugen und Omnibussen ruht, in Aussicht genommen sei. Dazu ist zu sagen, daß eine

Ablösung der Kraftfahrzeugsteuer, die auf Kraftfahrzeugen und Omnibussen ruht, erwogen werden wird, sobald feststeht, daß von der Ablösung der Kraftfahrzeugsteuer, die auf Personentransportkraftwagen ruht, der erwähnte Ausmaß Gebrauch gemacht worden ist. Wir werden uns demnach mit dieser Frage etwa im Frühjahr 1934 zu befassen haben.

Weiter gelockerte Steuern.

Was das neue Gesetz über Steuererleichterungen bringt.

Das vom Reichsministerium beschlossene Gesetz über Steuererleichterungen ist eine Ergänzung des bekanntlich Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit dar. In diesem Gesetz werden bekanntlich Erlassmaßnahmen von Maschinen und sonstigen Gegenständen steuerlich in der Weise erleichtert, daß der Unternehmer, der Erlösgegenstände anschafft, die Kosten im vollen Umfang bei der Ermittlung des Gewinnes absetzen darf. Das neue Gesetz über Steuererleichterungen sieht eine Erweiterung in der Weise vor, daß auch Instandsetzungsarbeiten und Erhaltungsbearbeitungen an Gebäuden, die einem Betrieb dienen, in der Weise steuerlich erleichtert sind, daß 10 Prozent der Kosten für die Erhaltungsbearbeitungen von der Steuer (Einkommen- und Körperschaftsteuer) abgesetzt werden können. Diese Bestimmungen, die der Unternehmer des Baumarktes dienen, ist in drei Absätzen in § 10 des Einkommensteuergesetzes und in § 10 des Körperschaftsteuergesetzes. Einmal muß die Mehrzahl der Erhaltungsbearbeitungen, zum anderen müssen die Instandsetzungsarbeiten, verwendete Stoffe, landwirtschaftliche Erzeugnisse sein. Und schließlich müssen die Arbeiten in die Zeit vom 30. Juni des Jahres bis Ende 1934 fallen.

Die zweite steuerliche Befreiung ist vorgesehen für die Wohnungsbau. Bekanntlich muß bisher jede Zuzahlung der Arbeitgeber an Arbeitnehmer der Lohnsteuer unterworfen werden. Jetzt ist eine Ausnahme für die Fälle vorgesehen, in denen die Wohnungsbau der Arbeitnehmer über den normalen Lohn hinaus Sonderzuzahlungen macht. Für diese Fälle wird eine Steuererleichterung zugestanden, insofern die Sonderzuzahlung in Gestalt von Wohnungsbauförderungsmitteln berechneten zum Erwerb von Kleidung, Wäsche und Hausgerät.

Ferner sieht das Gesetz eine Steuerfreiheit für neue gegründete Unternehmen vor. Es muß sich bei diesen Unternehmen um solche handeln, die der Herstellung von neuartigen Erzeugnissen dienen und die nicht bereits bestehenden Unternehmen amittelbar Konkurrenz machen. Das ist für die Wohnungsbau angeht, so sollen nunmehr die Wohnungsbau, die bis zum Ende des Jahres 1933 im Neubau fertiggestellt sind und bis zum 31. Mai 1934 bezugsfertig werden, sind auch im Rahmen des Jahres 1933 bezugsfertig geworden, angesehen werden. Das Gesetz bewirkt die Verminderung einerseits auf dem Baumarkt zu befürchtenden Erhöhung.

Lufthauptstadt Amerika—Berlin.

Der amerikanische Weltkrieger Post in Tempelhof gelandet.

Der amerikanische Weltkrieger Post, der am Sonnabend in Neuporf 10.11 Uhr mitteleropäischer Zeit zu einem neuen Weltkrieg mit Berlin als erstem Ziel gehörte, ist am Sonntagmorgen um 11.56 Uhr mitteleropäischer Zeit auf dem Flugplatz Tempelhof glücklich gelandet. Demnach hat Post die Strecke Kennort—Berlin in 25 1/2 Stunden zurückgelegt. Er ist der erste Flieger, dem es gelungen ist, in einem einzigen Fluge von Amerika nach Berlin die Reichshauptstadt zu erreichen. Nach einem Aufenthalt von rund 2 Stunden ist er nach Aufnahme von etwa 2000 Liter Kraftstoff um 14.10 Uhr mitteleropäischer Zeit vom Flugplatz Tempelhof zum Weiterflug in Richtung Richtung gestartet. Um 18.40 Uhr landete er auf dem Königsberger Flughafen. Der Weltkriegler, der ursprünglich von Berlin aus bis Honolulu durchfliegen wollte, ist durch die schlechte Wetterlage gezwungen worden, den Flug vorzeitig zu unterbrechen. Die folgende Welle nahm ihn jede Sicht. Verbreitete Gewittergebiete zwangen ihn zu Umwegen, so daß es schließlich jede Orientierung verloren hatte. Freize einige Zeit über Königsberg und letzte dann, als die Luftpostkapitän abgesehen hatte, zur Landung an.

Balboas letztes Ziel erreicht.

Das gesamte Geschwader in Chicago gelandet. Das Balbo-Geschwader hat nun auch die letzte Etappe seines Panamerikafluges erfolgreich beendet und ist, nachdem es um 23.05 Uhr mitteleropäischer Zeit über Chicago gelandet worden war, kurz nach Mitternacht auf dem Michigan-See gelandet. Die Strahlen und Blitze der Stadt waren von Hunderttausenden bezeugt, die immer wieder in Begierde ausbrachen. In einem Telegramm an Mussolini teilte Balbo mit, daß die letzte Etappe des Fluges infolge des schlechten Wetters harte Anforderungen an die Besatzung der Flieger stellte, daß die Müdigkeit aber überwunden war, als Chicago in Sicht kam. General Balbo und seine 51 Flieger wurden am Sonntag von der Chicagoer Einwohnerzahl und den zahllosen Besuchern der Weltankunft herzlich gefeiert. Die Flieger wollten am Mittwoch zur Rückkehr starten.

Wo sind die italienischen Flieger?

Wichtiges Motorenereignis über Stargard. Die beiden italienischen Kampffluger Darius und Girens wurden zum letzten Male am Sonnabend um 20.15 Uhr mitteleropäischer Zeit über Clarenceville

Im Bezirk von Trinitz-Bucht (Neufundland) gefischt. Seitdem sind in London keine Fischschiffen mehr eingetroffen.

Maschinen der von Newport aus nach Romo geharteten beiden kaiserlichen Flieger flammte.

Weg zum königlichen Bauern.

Kede des Reichsernährungsministers Dr. Darre in Wehlar.

Der führende Verwalter des Reichsernährungsministeriums Dr. Darre hat in Wehlar ein großes Publikum angesprochen. Er sprach über die Lage des Bauernstandes und die Maßnahmen, die ergreifen müssen.

Ein Generalrat der Wirtschaft

Führende Wirtschaftler von Volkstanzler Adolf Hitler berufen.

Der Reichswirtschaftsminister gibt folgenden Befehl: Um bei den Arbeiten der Reichsregierung die Erfahrungen der praktischen Wirtschaft zu verwerthen, beruft der Reichstanzler einen Generalrat der Wirtschaft, dessen Mitglieder die Aufgabe haben, die Reichsregierung zur Verwertung aller wirtschaftlichen Fragen zur Verfügung zu stehen.

Dr. G. Fischer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bauern- und Landwirtenvereins, Berlin; Dr. Albert Dackela, Leiter des Reichsbauernvereins (Haden); regierender Bürgermeister von Hamburg; Dr. G. Krupp von Bohlen und Dalbow; Dr. Robert Ziegler, Leiter des Reichsbauernvereins, Berlin; Dr. Carl Pauer, Handelskammerpräsident, Weinbinder der Arbeit, Frankfurt am Main; Reichsminister Friedrich Meißner, Reichsminister für Ernährung, Berlin; Dr. Hermann Heßler, Leiter des Reichsbauernvereins und Landwirtschaftlichen Genossenschaften, Berlin; Kurt Freyher von Schröder, Handelskammerpräsident, Köln am Rhein; Karl Friedrich von Siemens, Berlin; Reichsminister Dr. Darre, Reichsminister für Ernährung, Berlin; Reichsminister für Ernährung, Berlin; Reichsminister für Ernährung, Berlin.

Agrarische Auslands-Kreditlinie.
Zinssetzung allgemein auf 4 Prozent.
Das Reichsministerium hat die Zinssetzung für die agrarischen Auslands-Kreditlinie auf 4 Prozent festgesetzt. Dies geschieht, um die Wirtschaftlichkeit der agrarischen Auslands-Kreditlinie zu gewährleisten.

Franz Seidler und Dr. Schmitt

arbeiten mit ihren Ministerien auf das engste zusammen.

Gegenüber treten, über den Rahmen der dortlichen Vereinbarungen hinausgehenden Anforderungen über die künftige Zusammenarbeit zwischen Reichswirtschaftsminister und Reichsarbeitsminister wird am 15. August mitgeteilt.

zu beschäftigen. Der Oberpräsident rechnet damit, daß spätestens am 1. August der gesamte Regierungsbezirk Allenstein in die Reichsregierung einbezogen werden kann.

Briefe vorher anrufen!
Eruchen aus den Ernährungsministerien.
Alle Bauern, die dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft schreiben, sollten ihre Briefe vorher anrufen, um die Bearbeitung zu beschleunigen.

Verbotener Zeitungsbottich.

Telegramm an die Trennhänder der Arbeit.

Der Reichsarbeitsminister hat an die Trennhänder der Arbeit ein Telegramm geschickt, in dem er sie auf die Einhaltung der Arbeitsgesetze aufmerksam macht.

Der Reichsarbeitsminister hat an die Trennhänder der Arbeit ein Telegramm geschickt, in dem er sie auf die Einhaltung der Arbeitsgesetze aufmerksam macht.

Der Bierepidemi unterzeichnet.
Telegramm an die Trennhänder der Arbeit.
Der Reichsarbeitsminister hat an die Trennhänder der Arbeit ein Telegramm geschickt, in dem er sie auf die Einhaltung der Arbeitsgesetze aufmerksam macht.

Entlastetes Ostpreußen

Ein Kreis bereits ohne Arbeitslose.

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat auch in Ostpreußen schneller als erwartet zu Erfolgen geführt. Durch planvolle Arbeitsbeschaffung sind bereits in mehreren Kreisen Arbeitslose gefunden.

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat auch in Ostpreußen schneller als erwartet zu Erfolgen geführt. Durch planvolle Arbeitsbeschaffung sind bereits in mehreren Kreisen Arbeitslose gefunden.

Zentrum in Liquidation.
Alle führenden Politiker verschwinden.
Anlässlich der Überleitung der früheren Zentrumspartei in die Reichsbannerbewegung sind die führenden Politiker der Partei in die Liquidation gegangen.

Eine allgemeine Kulturrabgabe?

Zur Reform des Theaterwesens.

In den Blättern des Kampfbundes für deutsche Kultur, 'Deutsche Kulturwoche', wird zur Reform des deutschen Theaters der Vorschlag einer allgemeinen Kulturrabgabe unterbreitet. Es muss durch leichter Zugang allen, die dazu wirtschaftlich in der Lage sind, die Pflicht auferlegt werden, dafür zu sorgen, dass die Bereicherung eines so wichtigen Kulturträgers, wie ihn das Theater darstellt, nicht durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Theaterbetreiber behindert wird.

Freier Weg zur deutschen Kunst.
Ein Dankesbrief an Professor Schardt.
Wir erhalten folgendes Schreiben:
Sehr verehrter Herr Professor!
Die Ihnen im Kampfbund für deutsche Kultur unterbreitete Arbeitsgemeinschaft hat sich sehr dankbar für die Unterstützung durch Sie ausgesprochen. Ihre Ausführungen über die deutsche Kunst in Berlin sind sehr wertvoll und haben mich sehr interessiert. Ich hoffe, dass Sie sich weiterhin für die deutsche Kunst einsetzen werden.

Wilmno Kamrath tanzte
zum letzten Male in Halle.
Von Wilmno Kamrath wird man vielleicht bald hören und hören, dass er zu den ersten Meistern seines Faches gehört. In Halle hat man von seiner Leistung gelegentlich Kenntnis genommen und vor einiger Zeit im 'Hochland' seine Namen benannt. Die Wilmno Kamrath hat sich in Halle als einer der besten Tänzer Europas bewiesen.

Wilmno Kamrath tanzte zum letzten Male in Halle. Der Reichsarbeitsminister hat an die Trennhänder der Arbeit ein Telegramm geschickt, in dem er sie auf die Einhaltung der Arbeitsgesetze aufmerksam macht.

Schauburg Schauburg
Ab morgen Dienstag
So einen Film vergißt man nicht
Dolly Haas-Willy Forst



So ein Mädel vergißt man nicht
Der unbeschreibliche Erfolg aller
maßgebenden Theater im Reiche

4.00, 6.10, 8.15 Uhr

Weinberg-Terrassen
Dienstag, den 18. Juli, 4 Uhr
Gr. Gartenkonzert mit Tanz

Garberbezug
sichert
den Bezuhern der
SAALE-ZEITUNG

RM. 500
bei tödlichem Unfall
RM. 1000
bei durch Unfall ver-

Ämtliche Bekanntmachungen
Bekanntmachung
betreffend Wahlen zu den kirchlichen

Jetzt Bücklingszeit!
Ganz Halle sollte jetzt
Bücklinge essen!

Neue deutsche
Fetteringe
5 Pf.
10 Stück nur 45 Pf.

Seefische
NORDSEE
Eintreffend:
Neue Kartoffeln . . 5 Pf. 13 Pf.

Bitte versuchen
Sie meine
Knoblauchwurst
Gulaschfleisch
Schweinenieren

Die Anzeige
in der S.-Z. als das erfolgreichste
Werbemittel

Statt besonderer Anzeige.
Nach langem schweren Leiden verschied

Gustav Eckelmann.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. d. S., Leipzig, den 15. Juli 1933.

Frieda Tonndorf
In tiefem Schmerz
Familie Tonndorf
Halle (Saale), den 17. Juli 1933.

Reinhold Bosse
findet am Dienstag 14 1/2 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes
aus statt.

Frage den Drogeristen
Bei Magen- und bei Kopfschmerzen
hängt alles wieder ein in Stimmung;

Rundfunkprogramm am Dienstag
Königswusterhausen
Wetterbericht für die Landwirtschaf
6.00: Rundfunkkonzert

Stadtgespräch
bildet die
sensationelle, humorvolle
Varieté-Revue

Walhallatheater
noch nie geboten wurde.

Arbeit
macht glücklich
Hergestellt im Auftrage
Mussolinis von den ersten
Künstlern des neuen Italiens

Rabeninsel
Dienstag nachm. Konzert
der Kapelle Görlisch. A. Leonhardt

Sollen Sie
eine gute nationale
Zeitung, dann nur die
Saale-Zeitung
Bezugspreis monatlich durch
Träger frei Haus M.1,85 zuzügl.

Auswärtige Theater
Schauspielhaus in
Leipzig

Geld
liegt zwar nicht
auf der Straße,
aber oft in der
Tasche

Defektive
Hefen, Wolfmannstr. 3a
Tel. 2322L

Deffentliche Steuernehmung.
Grundbesitzer, Haussteuer und sonstige

Zu verpachten
Der Hartwollmann
der Gemeinde und des Rittergutes

Wollen Sie ein
Haus kaufen?
Wohnhaus, Ge-
schäftslokal, Villa
oder Garten?

Verloren
Damenstich
Schwarze Seide, Weiß
große rechte, weiß

Gürtel
aus Sammet mit
Sandwisch - ob
belegbar

Ähren-Papagei
verkauft. Keine, mit
Glocke, Neumarkt-

Obsterkauf.
Der diesjährige reichliche Gerst- und
Weizenanbau der Obstanlagen des Ritter-

Leicht, billig und
schnell kaufen und
verkaufen Sie alle
Arten von Grund-

Der Superintendent des Stadtkirchen-
kreises Dr. H. Sellwig.

Der Superintendent des Stadtkirchen-
kreises Dr. H. Sellwig.

Der Superintendent des Stadtkirchen-
kreises Dr. H. Sellwig.